

In die wüsti vñ vñret
 Daz er mit wüft waer waz
 Vñ war er selt vñ also
 vñ geschicht do kam er
 zu der zelle **Sancti Antho-**
ni vñ do er **bernam** daz
Antthonij daz sime waz
 dem alles lant also vil sette
 do batt er sime daz er sime den
 weg er zogte da mit er
 die sel moecht behalten do
 sach **Antthonij** daz er ein
 mensch dar ein veltiger
 natur waz vñ sprach du
 machst die sele wol behal-
 ten wo lebst du tün daz ich
 dich hieß do sprach er daz
 wölte er gern tün du
 wölte sime **Antthonij** vñ daz
 vñ sprach zu sime stant hie
 stille vor dieser zelle vñ
 batt vñ ich her wider zu
 dir gang also gieng sime
 thoni wider in sime zell
 vñ liep sime vor der zelle
 stän emen tag vñ em
 nacht do stund er stille
 also daz er vñ dem fuß
 stapfen emen emen tritt
 nie kam bettent flüßlich
 do lüget **Antthonij** ze eme
 venster vñ vñ do er
 sine rechten ernst er sach
 emen tag vñ emen nacht
 do gieng er her vñ vñ

fürt sime zu sime in die
 zelle vñ lert sime wie
 er selt wüften mit den
 henden vñ des liles
 naturst vñ mit dem
 munt betten vñ mit daz
 herzen gut betrachtung
 hien vñ vasten vñ ze
 vesper zeit vñ doch den
 hunger niemmer gebüße
 vñ sich vor vñ brigen
 trincken hütten daz wie
 wasser better naturst
do wirt doch der lip
 vñ flüssig da von vñ
 doch sime wol vñ daz
 wie er selt leben do
 gab er sime em zelle in der
 wüsti wol daz milc
 vñ sime zelle vñ hiep
 sime da leben nach sime
 ler du sagst es sich emen
 tages daz zu dem heili-
 gen vater **Antthonij**
 brüder käment die gar
 vollcomens lebens vñ
 die fur nähesten wäret
 in der wüsti vñ rettent
 mit emen der so hochen
 vñ götlichen dingen do
 der gley vñ müwen
do vñ vñ wüsten du
 waz paulus doch da vñ vñ
 rechter em veltiger do